

## 2. Paulinenaauer Ernteterminschätzung für Silomais

Dr. Frank Hertwig, Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Abteilung Landwirtschaft und Gartenbau, Referat Ackerbau und Grünland Paulinenaue,  
Dr. R. Schuppenies, Paulinenaauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft e.V.

Die hochsommerlichen Temperaturen der letzten Woche haben nur ein geringfügig höheres Wärmeangebot als langjährig erwartet zur Folge gehabt. Entsprechend der Kolbenentwicklung war mit einer täglichen Zunahme des TM-Gehaltes im Kolben zwischen 1,3 bis 1,7 % zu rechnen. In den Prüfstationen wurde das mit Tageszunahmen von 1,5 % im Mittel bestätigt. Für die voraussichtlichen Erntetermine haben sich keine Veränderungen ergeben.

Leider sind vielerorts die erwarteten Niederschläge ausgeblieben, und auf den leichteren Böden leidet der Mais unter der Trockenheit. Das führt auch zu sortenbedingten Unterschieden, wie es die TM-Gehaltswerte in der Gesamtpflanze der frühen Sorte Salgado an den Standorten Paulinenaue und Güterfelde zeigen. Hier liegen bereits TM-Gehalte von über 33 % vor, obwohl der TM-Gehalt im Kolben weniger als 50 % beträgt.

Die Austrocknung des Restmaises hat sich unter Trockenstressbedingungen an den genannten Standorten beschleunigt und zu Gehaltswerten von 26 bzw. 31 % geführt. Für die tägliche Erhöhung ergeben sich danach Werte von 0,5 bzw. 1,1 %, die zeigen wie rapide die Austrocknung verlaufen kann.

Der Zuwachs an Kolbentrockenmasse hängt in dieser Entwicklungsperiode stark von der Wasserversorgung ab, und so werden sich auf einigen Standorten die hohen Ertragserwartungen, die bis Mitte Juli bestanden, nicht erfüllen. Die Standortunterschiede können erheblich sein, und deshalb ist die Vorhersage eines optimalen Erntetermins für einzelne Schläge nur über den Verlauf des Wärmeangebot es her schwierig. Wenn bei Dürreschäden zu erwarten ist, dass die Blattmasse des Restmaises auch nach baldigen Niederschlägen nicht mehr assimilieren und zu einer Weiterentwicklung des Kolbens beitragen kann, ist es ratsam mit der Ernte zu beginnen, unabhängig von der Ausreife des Kolbens.

### Voraussichtliche Termine für das Erreichen einer Wärmesumme von 600 °C

(Schätzung vom 17.8.2009)

Ort	Landkreis	Blühtermin (BBCH 65)				
		10. Juli	15. Juli	20. Juli	25. Juli	31. Juli
Paulinenaue <sup>1</sup>	Havelland	24.8.	30.8.	5.9.	12.9.	22.9.
Thyrow <sup>2</sup>	Teltow-Fläming	24.8.	29.8.	4.9.	11.9.	20.9.
Dedelow <sup>3</sup>	Uckermark	29.8.	4.9.	11.9.	20.9.	1.10.

<sup>1</sup> Landesamt f. Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung,

<sup>2</sup> Humboldt-Universität, <sup>3</sup> ZALF e. V. Müncheberg

## Ergebnisse der Untersuchung des TM-Gehaltes am 17. 8. 2009

Sorte	Silo- reifezahl	Standort	Saat- termin	Blühtermin (BBCH 65)	TM-Gehalt - %	
					Kolben	Gesamt- pflanze
Salgado	200	Dedelow <sup>2</sup>	21.4.	22.7.	35,6	27,6
		Paulinenaue <sup>1</sup>	22.4.	14.7.	46,8	33,7
		Güterfelde <sup>1</sup>	21.4.	14.7.	46,8	37,4
Lukas	240	Dedelow <sup>2</sup>	21.4.	25.7.	33,9	26,3
		Paulinenaue <sup>1</sup>	22.4.	17.7.	41,6	28,6
		Güterfelde <sup>1</sup>	21.4.	18.7.	36,9	27,2
PR39F58	260	Dedelow <sup>2</sup>	21.4.	29.7.	29,1	24,4
		Paulinenaue <sup>1</sup>	22.4.	22.7.	35,1	25,7
		Güterfelde <sup>1</sup>	21.4.	20.7.	33,0	26,5

<sup>1</sup> Prüfstationen des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung,

<sup>2</sup> Forschungsstation des ZALF e. V. Müncheberg